

Predigt 14.08.2022

Thema: Du bist wichtig!

In der Geschichte von unserem Regentröpfchen Plums wird wunderbar und niedlich erzählt, wie der Wasserzyklus in unserer Natur aussieht. Es ist ein richtiges Abenteuer, in das der Plums einsteigt und das, was er erlebt, ist voll von spannenden und vielfältigen Begegnungen. Es ist nicht nur alles schön und gut und ergibt Sinn, sondern Plums erlebt auch Herausforderungen und Unschönes. Er wälzt im Dreck, wird durch den Boden wieder gereinigt. Es war seine Entscheidung, von der Wolke zu springen auf die Erde, aber er wird auf eine unfreiwillige, unsanfte Art in die Kanne gestürzt. Manchmal muss er sich ausliefern, manchmal wird er aber positiv überrascht. Manchmal ist er von den anderen abhängig und sucht Schutz unter der Decke von Blüten. Manchmal ist aber er es, der sich verschenkt und so das Lebensnotwendige für die Pflanzen und andere Lebewesen beliefert.

Es wird in dieser Geschichte zwar von einem Wassertröpfchen erzählt, aber sein Abenteuer hat mit ganz Grundsätzlichem zu tun und ist nicht weit weg von unseren Alltagserfahrungen. Wir feiern heute einen Gottesdienst zum Schulanfang, zum neuen Semesterbeginn. Jemand tritt neu in den Kindergarten ein, jemand wird eingeschult, und auch ich komme aus den Sommerferien zurück und freue mich auf das zweite Semester in diesem Jahr. Ein Start in einen neuen Abschnitt hat immer etwas Aufregendes, weil es häufig mit Veränderungen zu tun hat. Auch wenn die Veränderung nicht gross ist, sie bedeutet, dass wir eine neue Chance bekommen. Neu zu beginnen heisst auch, das Alte zurück zu lassen – was immer mit einem Stück Wehmut verbunden ist – und etwas auszuprobieren und das Gewohnte vielleicht neu kennenzulernen. Plums hatte zwar von der Sonne über die weite Welt gehört und wusste, was alles da ist. Aber er hat auf seiner Reise die Erde und alles, was darauf lebt, auf eine ganz andere Weise kennengelernt. Er ist ihnen begegnet, hat erlebt, wie eine verschmutzte Erde Leid verursacht, hat genossen, wie der Käfer ihn freundlich gegrüsst hat, hat gemerkt, wie viel Freude es macht, wenn er den Blumen hilft, sich zu entfalten. Er hat Freundschaft geschlossen mit Tautröpfchen und war dankbar, als die Sonne ihn wieder liebevoll in die Arme genommen hat. Es ist eine

Geschichte über eine Veränderung, über ein spannendes und bereicherndes Abenteuer, das beginnt, weil sich jemand in ein komplett neues Umfeld begibt und sich vertrauensvoll darauf einlässt. So, wie ein Kind es tut, wenn es in den Kindergarten oder in die erste Klasse kommt. Vieles ist neu. Aber es gibt keinen Grund, Angst zu bekommen. Schön als Bild für Gott wird die Sonne dargestellt, die über allem scheint und Plums von Anfang bis Ende begleitet. Gott gibt unseren Kindern den Mut und die Vorfreude für den nächsten Schritt ins Ungewisse, und nimmt sie wieder in die Arme, damit sie nach all dem Erlebten bei ihm zur Ruhe kommen können.

Ich entdecke aber noch eine weitere Botschaft in dieser Geschichte und diese Botschaft kommt auch in unserem Johannestext zum Vorschein. Es ist die Botschaft: «Du bist wichtig!»

Plums ist ein Regentröpfchen. In der Trockenzeit wie dieser gerade merken wir besonders, wie wichtig es ist, dass es zur rechten Zeit regnet. Das Wasser ist überhaupt etwas, was Mensch und Tier zum Leben benötigen. Plums ist also in seinem Wesen schon jemand, der nicht fehlen darf. Ohne Wasser kann keine Pflanze wachsen. Ohne Wasser überlebt ein Mensch nur wenige Tage. Ohne Wasser ist die Erde ein unbewohntes Trockenland. Das Wasser wird darum auch in der Bibel als Lebensstifter beschrieben. Nicht nur unser Lebensatem hängt davon ab, ob wir genügend Wasser im Körper haben. Unsere Seele braucht genauso Wasser zum Trinken, damit sie nicht austrocknet. Unser Herz braucht und sucht nach diesem ewigen Wasser, von dem Jesus spricht.

Plums merkt aber selber nicht so, wie wichtig er ist. Er ist einfach ein kleines Tröpfchen Wasser und so fühlt er sich auch. Vielleicht hat sich die Frau am Brunnen auch so gefühlt, als sie Jesus gesehen hat. Sie war alles andere als selbstsicher, als Jesus sie angesprochen hat. Im Gegenteil: Es war für sie überraschend, dass er mit ihr sprach. Denn Jesus gehörte zu den Juden, zu den 'besseren' Menschen und es war seltsam, dass er eine Samariterin ansprach. Eine Person von der zweiten Klasse und dazu noch eine Frau. Diese Realität war die Welt, in der sie lebte. Diese Welt war ihr nicht wohlgesinnt, sondern hat ihr immer wieder klar gemacht, wie sie minderwertig als die anderen ist.

Und dieses gewohnte Schema durchbricht Jesus ganz einfach, indem er sie um Wasser bittet. Zunächst ist es etwas ganz Banales, was aus seinem Mund kommt. Aber genau so spricht er ja sonst auch mit anderen, 'besseren Leuten'. Er begegnet dieser Samariterin auf der selben Augenhöhe und behandelt sie nicht anders als die Juden. Mit diesem Handeln drückt er aus, wie sie als Mensch wichtig ist und wie er sie achtet als eine wertvolle Person.

Liebe Gemeinde,

Christus hat uns gezeigt, dass wir uns vor Gott nicht beweisen müssen.

Gott hat uns so geschaffen, wie wir sind. So wunderbar, wie du und ich sind.

Gott kennt uns gut, denn er hat uns in seiner Liebe geschaffen.

Es ist unser Auftrag, zu sein, wie wir sind und wie Gott uns erschaffen hat. Unsere Bestimmung ist nichts anderes als wir selbst zu sein.

Die Samariterin musste nicht erst eine Jüdin werden, oder sonst etwas leisten. Sondern Jesus hat einfach mit ihr gesprochen und auf gleicher Augenhöhe diskutiert. Er hat sie ernstgenommen und sie für wertvoll erachtet, wie sie war. Es genügte, was sie für eine Person war. Christus hat sie schon von Anfang an geliebt.

Plums musste nicht gut sein in der Schule und die Rechnungsaufgaben meisterhaft lösen. Er hat nicht einmal gut aufgepasst und der Lehrer hat mit ihm geschimpft. Aber das war alles gar nicht schlimm, denn es genügte, dass er ein Regentröpfchen ist. Er war an sich schon ein wichtiges, wertvolles Wesen.

Und das ist ein jedes Kind, und eine jede Person hier drin. Ein wichtiger, wertvoller Mensch.

Du bist wichtig!

Amen.

Fürbitte

Dank für den Eintritt in die Schule oder in den Kindergarten, für einen neuen spannenden Abschnitt

Begleitung während diesem Abenteuer, das beginnt

Schutz in allem, was neu ist für die Kinder und ihre Umgebung

Für liebe und aufmerksame Menschen, die sie begleiten

Weisheit und Geduld für die Eltern

Segen für alle Familien

Du sagst uns, wie wichtig wir sind

Dass wir in deinen Augen so wertvoll sind, dass du dich selbst als Geschenk hingegeben hast

Danke für diese Liebe, von der wir das Leben lang schöpfen

Schenk, dass wir zum Segen werden füreinander

Dass wir einander zum Wachstum ermutigen

Und einander tragen, wenn das Leben schwer und belastend wird

Hilf, dass wir deine Liebe in dieser Welt verbreiten können

Sei mit deiner Kraft und Barmherzigkeit bei allen, die unter dem Krieg in der Ukraine leiden

Hilf deinen Kindern, die unter Gewalt und Naturkatastrophen leiden

Mach uns aufmerksam und sensibel für die Folgen, die die Menschen in der Natur verursachen

Und mache uns bereit für Veränderungen, die nötig sind, damit die Schöpfung in ihrer Schönheit bewahrt bleibt

Bitte für die Gemeinde und die Kirche, beleuchte den Weg, den wir als Gemeinschaft in deinem Namen gehen sollen

Wir bitten in den Worten von Jesus Christus, wie er uns beten gelehrt hat:

Unser Vater im Himmel, ...